



Nr. 1031

Fakultät 3
Institute der Fakultät 3
GB 1 (20 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 21.01.2015

Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Architektur Plus“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften am 19.08.2014 beschlossene und am 19.12.2014 genehmigte Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Architektur Plus“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung der Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 22.01.2015 in Kraft.



Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Architektur Plus mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

Abschnitt I

Der Fakultätsrat der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften hat in seiner Sitzung vom 19.08.2014 beschlossen, den Besonderen Teil der Prüfungsordnung Studiengang Architektur Plus mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften, Bek. vom 27.11.2013 (TU-Verköndungsblatt Nr. 933) wie folgt zu ändern:

1. § 2 Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

Das Studium ist in Modulen organisiert. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 240 Leistungspunkte aus den einzelnen Modulen nachgewiesen werden, die den nachfolgenden Bereichen zugeordnet sind:

1. Einführungs- und Grundlagenmodule 1 (60 Leistungspunkte)
2. Grundlagenmodule 2 (45 Leistungspunkte)
3. Aufbaumodule (11 Leistungspunkte)
4. Professionalisierung (64 Leistungspunkte)
5. Internationale Module (60 Leistungspunkte).

2. § 3 Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

(3) Weitere Arten von Prüfungsleistungen können auf Antrag vom Prüfungsausschuss genehmigt werden, wenn diese der Fachkultur entsprechen.

Abweichend von § 9 Abs. 10 APO ist ein Portfolio wie folgt definiert:

Das Portfolio umfasst

1. ein vom Studierenden eigenständig zusammengestelltes Modul-Portfolio (Leistungsmappe, selbst gefertigte Objekte, Modelle oder Werkstücke), in welchem er, entweder in papierbasierter, modellhafter oder elektronischer Form, die im Modul erzielten Ergebnisse und Kompetenzen darstellt und reflektiert; sowie ggf.
2. eine medienübergreifende Präsentation mit Ausstellungscharakter; sowie ggf.
3. eine Präsentation und Diskussion dieses Portfolios bzw. dieses Ausstellungs-Ereignisses mit einem Prüfenden und einem fachkundigen Beisitzer als Einzelprüfung oder Gruppenprüfung mit bis zu fünf Studierenden gleichzeitig. § 9 Abs. 4 Sätze 2 bis 7 APO gelten entsprechend.

Gemäß § 9 Abs. 1 APO wird als weitere Art der Prüfung vorgesehen:

Lernzielkontrolle

In einer Lernzielkontrolle werden die in einer Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte überprüft. Die Überprüfung erfolgt entweder unmittelbar im Anschluss an die Lehrveranstaltung in einem max. 10-minütigen Kurztest oder in einem oder mehreren gesonderten Kolloquien mit einer Gesamtdauer von max. 90 Minuten, in denen eine Sammelabfrage durchgeführt wird.

3. In § 6 Abs. 2 wird nach der Zeichenfolge „§ 11 Abs. 3 APO“ die Wortfolge „und § 14 Abs. 5 Satz 3 APO“ eingefügt.
4. § 8 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Bachelorarbeit ist ein architektonischer Entwurf und umfasst 12 Leistungspunkte. Die Bachelorarbeit besteht aus zwei Teilen:
a) Alle zweidimensionalen Bestandteile eines architektonischen Entwurfes. (Erläuternde Texte, vollständige Plandarstellung in Grundrissen, Ansichten und Schnitten, Diagramme, Fotografien, Collagen, Schaubilder etc.)
b) Alle dreidimensionalen, realphysischen Modelle
Die Bearbeitungszeit für Bestandteil a) beträgt 15 Wochen. Die Bearbeitungszeit für Bestandteil b) beträgt 16 Wochen. Mit dem Beginn der Bearbeitungszeit werden die Abgabetermine mitgeteilt. Die Bachelorarbeit wird in der Regel im sechsten Semester angefertigt.
An die Bachelorarbeit gekoppelt ist das Bachelorkolloquium, in der die Ergebnisse der Bachelorarbeit öffentlich präsentiert und diskutiert werden. Das Bachelorkolloquium umfasst 2 Leistungspunkte.
5. Anlage 4 (Studienverlaufsplan) erhält die aus dem Anhang ersichtliche Fassung.
6. Anlage 5 (Modulübersicht) erhält die aus dem Anhang ersichtliche Fassung.

Abschnitt II

In Kraft treten und Übergangsvorschriften

Diese Änderung der Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2014 gelten die bisherigen Vorschriften und Anlagen, es sei denn, sie beantragen einen Wechsel in die neuen Vorschriften und Anlagen.

ARCHITEKTUR PLUS

Bachelor of Science

STUDIENVERLAUFSPLAN

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	
Professionalisierung			STÄDTEBAULICHES PROJEKT 10 LP	GEBÄUDEPLANNERISCHES PROJEKT 10 LP	KONSTRUKTIVES PROJEKT 10 LP	INTERNATIONALES MODUL 1 AUSLANDS-STUDIUM	INTERNATIONALES MODUL 2 AUSLANDS-STUDIUM oder ENTWURF / PROJEKT im Internationalen Kontext mit Auslandsaufenthalt oder AUSLANDS-PRAKTIKUM	BACHELORENTWURF (BACHELORARBEIT) ARCHITEKTONISCHER ENTWURF 12 LP BACHELORKOLLOQUIUM 2 LP	Abschlussbereich
1. und 2. Semester: Einführungs- und Grundlagenmodule 1	GESTALTEN 1 5 LP	GESTALTEN 2 5 LP		MEDIA DESIGN 1 5 LP	MEDIA DESIGN 2 5 LP				
	EINFÜHRUNG IN DAS ZEICHNEN UND CAD 5 LP				KOMPAKT ENTWURF <i>i.d.R. in VL-freier Zeit</i> 6 LP				
3. bis 6. Semester: Grundlagenmodule 2	STADT UND LANDSCHAFT 6 LP								
	EINFÜHRUNG IN DAS ENTWERFEN 1.1 6 LP	EINFÜHRUNG IN DAS ENTWERFEN 1.2 6 LP	ENTWERFEN 2 5 LP	STEGREIFENTWURF 4 LP		30 LP	30 LP		Internationale Modul
	TRAGWERKSLEHRE UND BAUSTOFFKUNDE 1 5 LP	TRAGWERKSLEHRE UND BAUSTOFFKUNDE 2 5 LP	BAUPHYSIK 5 LP	GEBÄUDETECHNIK 5 LP					
	BAU KONSTRUKTION 1 6 LP	BAU KONSTRUKTION 1 6 LP	TRAGWERKS ENTWURF 1 5 LP	ARCHITEKTUR UND KONSTRUKTION 5 LP				TRAGWERKS ENTWURF 2 5 LP	3. bis 6. Semester: Grundlagenmodule 2
	GESCHICHTE UND THEORIE 1 5 LP		GESCHICHTE UND THEORIE 2 5 LP		GESCHICHTE UND THEORIE 3 5 LP			SEMINAR BS 1-4 6 LP	5. und 6. Semester: Aufbau-module 1
Professionalisierung	SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN 10 LP								
	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	

Kompakt-Entwurf, Geschichte und Theorie 3 sowie Seminar BS 1-4 sind wahlweise im 5. bis 8. Semester belegbar. In Seminar BS 1-4 sind alternativ zu absolvieren: BS 1 - Darstellen und Gestalten, BS 2 - Konstruktion und Technik, BS 3 - Stadt und Landschaft, BS 4 - Entwerfen und Gebäudeplanung. Das Internationale Jahr kann wahlweise im 5. und 6. oder im 6. und 7. Semester durchgeführt werden.



Module des Studiengangs

Architektur Bachelor +

1. Einführungs- und Grundlagenmodule 1

Modulnummer	Modul	
ARC-IBG-08	<p>Geschichte und Theorie 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden lernen die europäische Architektur als das Resultat einer bis in die Antike zurückreichenden verzweigten Formen-, Konstruktions- und Wissensgeschichte kennen; sie erhalten Überblick über die wichtigsten kulturgeschichtlichen Epochen und deren zentrale Bauten sowie die grundlegenden historischen Parameter des Entwerfens und Konstruierens. Die Studierenden erhalten Einblick in die Methoden der historischen Bauforschung und werden in die Lage versetzt, baugeschichtliche Zusammenhänge selbst zu erkennen sowie in schriftlicher, mündlicher und graphischer Form zu kommunizieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) Studienleistung (Portfolio)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-74	<p>Gestalten 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über künstlerische Techniken, Materialien, plastische Prozesse und den integralen künstlerischen Ansatz im eigenen Tun. Sie entwickeln zunächst ihre visuelle Wahrnehmung. Sie sind in der Lage, freihand zu zeichnen, Bilder kompositorisch zu durchdenken, Raummodelle zu formen und zu modellieren. Sie beherrschen Abguss- und Reproduktionstechniken. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation.</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-75	<p>Gestalten 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden befähigt, durch digitale Veränderungen von Bildern Interventionen und Positionierungen im Raum zu schaffen und dadurch ortsbezogene Installationen zu erproben. Anhand digitaler Collagetechniken lernen sie, die Objekte zu platzieren, zu skalieren und mit einem Umraum in Beziehung treten zu lassen. Sie sind in der Lage, selbständig Projektarbeiten zu konzeptionieren, zu entwickeln und zu realisieren. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation Voraussetzung ist die Teilnahme am Modul 'Gestalten 1' (Abgabe Portfolio)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-76	<p>Einführung in das Zeichnen und CAD</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen sich mit den theoretischen und historischen Grundlagen der Zeichnung in der Architektur aus. Sie haben grundlegende Fertigkeiten architektonischer Darstellungstechniken erworben. Sie sind mit Methoden des Freihandzeichnens und Skizzierens sowie der Darstellenden Geometrie vertraut. Sie sind befähigt, maßstabsgerechte Grundriss- und Schnittzeichnungen zu erstellen und diese mittels axonometrischer und perspektivischer Konstruktionen in dreidimensionale Darstellungen zu überführen. Sie sind mit den Techniken der zeichnerischen Architekturanalyse vertraut und können ein Bauwerk in seine architektonischen Elemente zerlegen (Raster, Achsen, Wände, Stützen, Decken, Öffnungen, Kubatur, Erschließung, Raumzusammenhänge, Hierarchien etc.). Die Studierenden sind befähigt, die erlernten Darstellungsformen sowohl mittels analoger als auch digitaler Werkzeuge zu erzeugen. Durch das analoge und digitale Produzieren in unterschiedlichen Darstellungsarten und Maßstäben schulen die Studierenden ihr zwei- und dreidimensionales Vorstellungsvermögen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: 3 Portfolios (2 x analoges Zeichnen, 1 x digitales Zeichnen)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-77	<p>Baukonstruktion 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit der Terminologie des Bauwesens vertraut. Sie verfügen über das Grundlagenwissen der Baukonstruktion und konstruktiven Bauphysik. Sie sind in der Lage konstruktive Strukturen und Fügungsprinzipien von Gebäuden zu erfassen und begreifen so die Abhängigkeiten zwischen Konstruktion, Form und Gestalt. Sie können dieses Wissen beim Entwerfen und Konstruieren einfacher Gebäude anwenden und entsprechende Entwurfs- und Ausführungspläne sowie Modelle fertigen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-78	<p>Baukonstruktion 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit der Terminologie des Bauwesens vertraut. Sie verfügen über das Grundlagenwissen der Baukonstruktion und konstruktiven Bauphysik. Sie sind in der Lage konstruktive Strukturen und Fügungsprinzipien von Gebäuden zu erfassen und begreifen so die Abhängigkeiten zwischen Konstruktion, Form und Gestalt. Sie können dieses Wissen beim Entwerfen, Konstruieren und Rekonstruieren einfacher Gebäude anwenden diese in entsprechenden Entwurfs- und Ausführungsplänen sowie Modellen darstellen in Begriffen fassen und fachgerecht beschreiben.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-79	<p>Tragwerkslehre und Baustoffkunde 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Bereich der Tragwerkslehre (TWL) erwerben die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse der Statik und Festigkeitslehre. Sie entwickeln ein Verständnis für die Aufgaben eines Tragwerks und können die auf ein Bauwerk einwirkenden Beanspruchungen in Form von Kräften und Momenten erfassen und deren Weiterleitung bei einfachen statischen Systemen ermitteln. Weiterhin werden die Kenntnisse der grundlegenden Normen, Formeln und Tabellen vermittelt mit dem Ziel, diese auf Entwurf, Konstruktion und Bemessung von Tragwerken zu übertragen.</p> <p>In der Baustoffkunde lernen die Studierenden die wesentlichen strukturbezogenen Merkmale der Baustoffe kennen und deren Kennwerte zur Eigenschaftsbeschreibung. Sie erwerben Grundkenntnisse der Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung, Eigenschaften und Anwendung der nicht mineralischen Baustoffe (Stahl und Eisen, Nichteisenmetalle, Holz, Kunststoffe). Sie sind in der Lage, eine aufgabenbezogene Baustoffauswahl und Eigenschaftsspezifizierung im Rahmen von Entwurf, Konstruktion und Bemessung vorzunehmen sowie im Zuge der Bauausführung den Baustoffeinsatz zu beurteilen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Klausur 180 Min. Studienleistung 1 bestandene Lernzielkontrolle</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-80	<p>Tragwerkslehre und Baustoffkunde 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> In der Tragwerkslehre (TWL) erwerben die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse der Statik und Festigkeitslehre. Sie entwickeln ein Verständnis für die Aufgaben eines Tragwerks und können die auf ein Bauwerk einwirkenden Beanspruchungen in Form von Kräften und Momenten erfassen und deren Weiterleitung bei einfachen statischen Systemen ermitteln. Weiterhin werden die Kenntnisse der grundlegenden Normen, Formeln und Tabellen vermittelt mit dem Ziel, diese auf Entwurf, Konstruktion und Bemessung von Tragwerken zu übertragen.</p> <p>In der Baustoffkunde lernen die Studierenden die wesentlichen strukturbezogenen Merkmale der Baustoffe kennen und deren Kennwerte zur Eigenschaftsbeschreibung. Sie erwerben Grundkenntnisse der Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung, Eigenschaften und Anwendung der mineralischen Baustoffe (Bindemittel, Beton, Mörtel, Steine, Putz, Estrich, Glas,). Sie sind in der Lage, eine aufgabenbezogene Baustoffauswahl und Eigenschaftsspezifizierung im Rahmen von Entwurf, Konstruktion und Bemessung vorzunehmen sowie im Zuge der Bauausführung den Baustoffeinsatz zu beurteilen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Klausur 180 Min. Studienleistung 1 bestandene Lernzielkontrolle Voraussetzung: Teilnahme am Modul 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 1' (bestandene Lernzielkontrolle)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 2</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-81	<p>Stadt und Landschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit Aspekten des Städtebaus, des nachhaltigen Urbanismus und der Landschaftsarchitektur vertraut und verfügen so über Grundlagenwissen für das Entwerfen im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext. Insbesondere wissen sie um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Funktion von Stadt- und Landschaftsräumen und um die Themen der zukünftigen, nachhaltigen Stadtentwicklung. Sie begreifen deren Systematik und Morphologie. Sie kennen städtebauliche Analysemethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten. Sie können Arten und Elemente von Städten und Landschaften unterscheiden. Sie sind im Umgang mit fachspezifischem Vokabular geschult.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung 3 Teilprüfungen 1. Klausur (90 Min.) zur Vorlesung 'World=City' 2. Portfolio zur Vorlesung 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' 3. Portfolio zur Vorlesung 'Landschaft X' Studienleistung Lernzielkontrolle zur Vorlesung 'Landschaft X'</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-82	<p>Einführung in das Entwerfen 1.1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Architekturtheorie. Sie sind mit Methoden der Architekturanalyse vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten architektonischen Entwerfens erworben, das heißt, sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept zu formulieren und es in einen Architekturentwurf zu überführen. Sie sind mit den Techniken der grafischen Darstellung, des Layouts und des Modellbaus vertraut und kennen die verschiedenen Maßstabebenen des Architekturentwurfs. Sie sind somit in der Lage, mittels Zeichnung und Modell eine architektonische Idee zu konkretisieren. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-E1-06	<p>Einführung in das Entwerfen 1.2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Architekturtheorie. Sie sind mit Methoden der Architekturanalyse vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten architektonischen Entwerfens erworben, das heißt, sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept zu formulieren und es in einen Architekturentwurf zu überführen. Sie sind mit den Techniken der grafischen Darstellung, des Layouts und des Modellbaus vertraut und kennen die verschiedenen Maßstabebenen des Architekturentwurfs. Sie sind somit in der Lage, mittels Zeichnung und Modell eine architektonische Idee zu konkretisieren. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation. Voraussetzung: Teilnahme am Modul 'Einführung in das Entwerfen 1.1' (Portfolioerstellung).</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>

2. Grundlagenmodule 2

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-84	<p>Geschichte und Theorie 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen in Grundzügen die Bedingungen von Architekturproduktion und rezeption seit der europäischen Aufklärung bis zur Gegenwart. Anhand exemplarischer Bauten und Projekte, theoretischer Schriften und Biografien haben sie Einblick gewonnen, inwiefern Themen, die die bauliche Gestaltung der Umwelt betreffen, in bestimmten historisch-kulturellen Situationen virulent werden. Sie sind fähig, architekturtheoretische Positionen vor diesem Hintergrund selbständig zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über die fachwissenschaftlichen Grundlagen und die Terminologie, sowohl fremde Positionen als auch die eigene als Gestalterinnen und Gestalter der gebauten Umwelt zu reflektieren und in den jeweiligen ästhetischen, ökonomischen und politisch-gesellschaftlichen Diskursen in mündlicher und schriftlicher Form zu verorten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleitung Klausur (180 Minuten) Voraussetzung: Abschluss des Moduls 'Geschichte und Theorie 1'. Empfohlen wird der Besuch einer freiwilligen Übung bzw. eines Tutoriums zu Primärquellen und zur Erweiterung der Denkmälerkenntnis als Ergänzung zur Vorlesung.</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-90	<p>Media Design 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das Untersuchungsfeld dieses Moduls ist der zeitbasierte, urban-mediale, architektonisch-performative Raum der Gegenwart. Die Studierenden erkunden in diesem Modul die Interdependenz von medial geprägten Phänomenen/Technologien und entwurflichen Methoden/Strategien und setzen diese prozessorientiert und medienübergreifend in Fotografien, Zeichnungen, Diagrammen, Notationen (Entwurf von Prozessen), Modellen und anderen geeigneten Darstellungsformen um. Grundlegende Kenntnisse im Bereich des medialen, digitalen Entwerfens sowie der digital/parametrisch gesteuerten Fabrikation(CNC) werden vermittelt. Auf dem entwurfsabhängigen Wechsel der Medien (analog/digital) liegt ein konzeptioneller Fokus. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe architekturbezogene Sachverhalte nachvollziehbar zu vermitteln. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie Entwurfs- sowie soziale Kompetenz.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Portfolio mit Abschlusspräsentation. Studienleistung: Modulportfolio</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 4</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-88	<p>Architektur und Konstruktion</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Gebäude als strukturelle Systeme aus dem Zusammenwirken von räumlicher Gliederung und Erschließung, Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau zu erfassen. Sie kennen komplexe konstruktive Systeme und ihre Verwendung, können diese in Begriffen fassen und fachgerecht beschreiben. Sie sind befähigt, dieses Wissen beim Entwerfen und Konstruieren von Gebäuden anzuwenden und entsprechende Plan- und Modelldarstellungen anzufertigen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio Voraussetzung: Abschluss des Moduls 'Baukonstruktion 1'</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 4</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-91	<p>Media Design 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das Untersuchungsfeld dieses Moduls ist der zeitbasierte, urban-mediale, architektonisch-performative Raum der Gegenwart. Die Studierenden erkunden in diesem Modul die Interdependenz von medial-geprägten Phänomenen/Technologien und entwerflichen Methoden/Strategien und setzen diese prozessorientiert und medienübergreifend in Fotografien, Zeichnungen, Diagrammen, Notationen (Entwurf von Prozessen), Modellen und anderen geeigneten Darstellungsformen um. Vertiefende Kenntnisse im Bereich des medialen, digitalen Entwerfens sowie der digital/parametrisch gesteuerten Fabrikation (CNC) werden vermittelt. Auf dem entwurfsabhängigen Wechsel der Medien (analog/digital) liegt ein konzeptioneller Fokus. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe architekturbezogene Sachverhalte nachvollziehbar zu vermitteln. In der obligatorischen Teamarbeit schulen sie Entwurfs- sowie soziale Kompetenz.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Abschlusspräsentation. Studienleistung: Modulportfolio. Voraussetzung: Anerkennung der Studienleistung des Moduls 'Media Design 1'</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-85	<p>Tragwerksentwurf 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden mit verschiedenen Konstruktionsarten in den Baustoffen Stahl, Holz, Mauerwerk und Glas vertraut gemacht. Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden dann in der Lage, Tragwerke in ihrer Komplexität zu erfassen und Werkstoffe und Konstruktionsarten entwurfsbezogen einzusetzen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, anhand verschiedener Tragwerksvarianten den Einfluss des Tragwerks auf den architektonischen Entwurf zu vermitteln und eine Tragwerkslösung als integralen Bestandteil einer Entwurfsaufgabe zu verstehen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation Voraussetzung: Mindestens ein bestandenes Modul 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 1' oder 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 2'</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-86	<p>Bauphysik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte des klimagerechten Bauens und sind mit den wesentlichen Vorschriften der Bauphysik vertraut. Sie können bauphysikalische Qualitäten von Gebäuden und Konstruktionen bestimmen wie Energiebilanz, Gesamt-Energiebedarf oder Tauwassergefährdung von Bauteilen. Sie wissen um die Anforderungen der Wohnhygiene und Behaglichkeit sowie um die notwendigen Wärme- und Feuchteschutz-Maßnahmen am Gebäude. Sie kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der Tages- bzw. Kunstlichtnutzung, der Bauakustik und des baulichen Brandschutzes. Die Darstellungen und das Vokabular sind den Studierenden geläufig, um mit anderen Ingenieurdisziplinen zu kommunizieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Klausur (120 Minuten)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-89	<p>Gebäudetechnik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, gebäudetechnische Anlagen zu planen, auszulegen und zu dimensionieren. Sie sind mit der fachspezifischen Darstellungsweise und dem Fachvokabular vertraut, um mit anderen Ingenieurdisziplinen kommunizieren zu können.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten) Studienleistung: Lernzielkontrolle</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 4</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-92	<p>Tragwerksentwurf 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden mit Massiv- und Skeletttragwerken in Stahlbetonbauweise vertraut gemacht. Sie können Stahlbetontragwerke konzeptionell erfassen und bauteilbezogene Nachweise führen. Weiterhin sind sie in der Lage, konstruktive Details insbesondere die Bewehrungsführung zu planen und fachgerecht zeichnerisch darzustellen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung - Klausur (120 Minuten) Studienleistung 1 Hausarbeit Voraussetzung: Abschluss der Module 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 1' und 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 2' sowie Teilnahme am Modul 'Tragwerksentwurf 1' (Abgabe Portfolio)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 6</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-87	<p>Entwerfen 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Themen architektonischen Entwerfens zu identifizieren und sie in ihre Entwurfsarbeit zu integrieren. Sie kennen wesentliche Parameter des (Gebäude-)Entwurfs und Kriterien für architektonische Qualität (konzeptionelle und kontextuelle Idee, Funktionalität, Raumstruktur, Ästhetik, Atmosphäre). Sie kennen exemplarische Archetypen und Muster der Architektur, können diese unterscheiden und kennen ihre Geschichte. Sie sind in der Lage, fachlich über Architekturprojekte zu diskutieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Portfolio mit Präsentation. Voraussetzung: Abschluss des Moduls 'Einführung in das Entwerfen 1.1' oder 'Einführung in das Entwerfen 1.2' und nachweisliche Teilnahme an dem Modul 'Einführung in das Entwerfen 1.1' oder 'Einführung in das Entwerfen 1.2'(Abgabe Portfolio).</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 3</p>

3. Aufbaumodule 1

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-93	<p>Geschichte und Theorie 3</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Baugeschichte Das Modul führt die Studierenden, auf Basis des bisher erworbenen Wissens im Feld historischer und kultureller Grundlagen der Architektur und Urbanistik, zur Fähigkeit eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit. Es dient der Vermittlung von grundlegenden Methoden der historischen Bauforschung, des kritischen Quellenstudiums und der Entwicklung eigener Forschungsfragen. Die Studierenden werden mit den fachspezifischen Methoden der Analyse, Darstellung und Dokumentation historischer Bauten vertraut gemacht. Sie lernen historische Entwurfs- und Bauprozesse im Kontext ihrer soziokulturellen und technischen Rahmenbedingungen anhand ausgewählter Beispiele zu verstehen und entwickeln Sensibilität für den wertgerechten Umgang mit historischer Bausubstanz.</p> <p>Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt Die Studierenden lernen wissenschaftliche Methoden kennen, um städtebauliche Konzepte und reale Urbanisierungsprozesse im Hinblick auf ihre soziokulturellen, ökonomischen und ästhetischen Implikationen zu analysieren. Sie erhalten Einblick in die einschlägigen Nachbardisziplinen und ihre Methoden (Geschichte und Theorie der Urbanisierung). Anhand exemplarischer Epochen oder Themen erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Diskurse der Architekturmoderne und sind in der Lage, Architektur und Stadt fundiert zu analysieren, zu bewerten und diesbezüglich in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich zu argumentieren (Vertiefung Geschichte und Theorie der Architektur). Die Studierenden erarbeiten Bezüge der Architekturtheorie zu Entwicklungen der Raumkünste und deren kritischem Potential gegenüber den kulturellen Ordnungen der Raumproduktion. Sie sind in der Lage, facheigene Raumkonzeptionen vor diesem Hintergrund zu reflektieren (Architekturtheorie und Kunstgeschichte).</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit oder Portfolio Voraussetzung: Abschluss des Moduls 'Geschichte und Theorie 1' oder Geschichte und Theorie 2'</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-94	<p>Seminar BS 1 - Darstellen und Gestalten</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden befähigt, die Interdependenz von darstellerischen und entwurflichen Fragestellungen zu erkennen und medienübergreifend zu bearbeiten. Hierbei wohnt dem konzeptabhängigen Wechsel des Mediums ein besonderer Erkenntnisgewinn inne. Der entwurfsrelevante Umgang mit der Technologie des Digitalen Modellbaus wird geschult und im Dialog mit der Technologie des Analogen Modellbaus fruchtbar gemacht. Die Studierenden werden befähigt, selbstständig Projektarbeiten zu konzeptionieren, entwickeln und realisieren. Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden kunsttheoretisches Grundwissen aufgefrischt, erweitert und spezialisiert. Sie lernen die ganze Breite der künstlerischen Arbeit kennen und sind in der Lage Bildanalysen durchzuführen. Durch häufig wiederkehrende (Zwischen-)Präsentationen entwickeln die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit schulen sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Portfolio je mit Präsentation (und Diskussion) Voraussetzung: Abschluss der Module 'Gestalten 1', 'Gestalten 2' und 'Einführung Zeichnen und CAD'</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-95	<p>Seminar BS 2 - Konstruktion und Technik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Entwurf und Konstruktion in der Architektur durch Anwendung unterschiedlicher Konstruktionen, Materialien, Techniken, Mittel und Methoden in einem Entwurf. Sie können seine Materialisierung durch systematische Recherche, Untersuchung und Wertung alternativer Lösungsmöglichkeiten entwurfsspezifisch entwickeln, begründen und adäquat darstellen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit, Referat oder Portfolio, je mit Präsentation Voraussetzung: Abschluss der Module 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 1', 'Tragwerkslehre und Baustoffkunde 2', 'Baukonstruktion 1' und 'Baukonstruktion 2'</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-96	<p>Seminar BS 3 - Stadt und Landschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, inhaltlich und formal qualifizierte Aussagen zum städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext zu treffen. Sie besitzen eine Sensibilität für städtebauliche / landschaftsplanerische Trends, Probleme, Potenziale und Herausforderungen. Sie können Entwurfsprozesse und -methoden im städtischen Kontext verstehen und wissenschaftlich dokumentieren, sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse mit geeigneten Medien vermitteln. Ziel ist die Entwicklung und Findung einer eigenständigen Entwurfsmethodik für den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Hausarbeit oder Referat oder Portfolio, je mit Präsentation (u. Diskussion) Voraussetzung: Abschluss von zwei Prüfungsleistungen des Moduls 'Stadt und Landschaft'</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-97	<p>Seminar BS 4 - Entwerfen und Gebäudeplanung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen den Problemhorizont des Entwerfens innerhalb der Moderne sowie einzelne relevante Positionen. Sie sind in der Lage, exemplarische Architekturprojekte und -konzepte umfassend zu reflektieren, d.h. den Entwurf im kulturellen Gesamtzusammenhang zu betrachten, zu analysieren und zu diskutieren. Das sind allgemeine und spezifische Bedingungen, unter denen er entsteht, aber auch die Verantwortlichkeit des Architekten über die Herstellung der Funktionalität des Bauwerks hinaus. Sie haben Kenntnisse des Entwerfens und der Gebäudeplanung erworben und können diese in die eigene Entwurfsarbeit integrieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Hausarbeit oder Referat oder Portfolio, je mit Präsentation (u. Diskussion) Voraussetzung: Abschluss von zwei Modulen 'Einführung in das Entwerfen 1.1', 'Einführung in das Entwerfen 1.2' oder 'Entwerfen 2'</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

4. Professionalisierung

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-98	<p>Städtebauliches Projekt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe stadträumliche Konstellationen und Prozesse zu verstehen. Sie können die Morphologie der Stadt analysieren und bewerten. Sie sind befähigt eine städtebauliche Konzeption im Dialog mit dem Kontext zu entwickeln und diese methodisch zu einem Städtebaulichen Entwurf auszuarbeiten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch städtebaulichen Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Voraussetzung: Teilnahme an den LV 'World=City' und 'Grundlagen Städtebauliches Entwerfen' im Modul Stadt + Landschaft (Klausur und Portfolioerstellung)</p>	<p>LP: 10</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-99	<p>Gebäudeplanerisches Projekt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Architektur als einer erfahrbaren räumlichen Struktur von ästhetischer Qualität. Sie kennen die wichtigsten Parameter, denen ein zu entwerfendes Gebäude unterliegt. Sie können projektierte und gebaute Beispiele im Grundsätzlichen nach diesen Kriterien beschreiben und unterscheiden. Sie können fachlich über Architekturprojekte und die gebaute Umwelt zu diskutieren. Sie sind in der Lage, einen Gebäudeentwurf als Synthese aus künstlerisch-gestalterischem Anspruch, sozialen und funktionalen Erfordernissen zu begreifen. Sie können die Randbedingungen, die sich aus einem konkreten Ort und einem definierten Programm ergeben, erfassen, werten und hierarchisieren. Sie sind befähigt, ein Entwurfskonzept auf der Basis intuitiver und rationaler Überlegungen sowie den Anforderungen einer konkreten Bauaufgabe und eines realen Ortes zu formulieren und es methodisch konsequent zu einem Gebäudeentwurf zu entwickeln. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mittels der in der Berufspraxis des Architekten gebräuchlichen Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch baugestalterischen und gebäudeplanerischen Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 'Einführung in das Entwerfen 1.1' und Teilnahme am Modul 'Einführung in das Entwerfen 1.2' oder Teilnahme am Modul 'Entwerfen 2' (Portfolioerstellung)</p>	<p>LP: 10</p> <p>Semester: 4</p>

Modulnummer	Modul	
	<p>Konstruktives Projekt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten des Konstruierens in einem Gebäudeentwurf anzuwenden. Sie können Aspekte der räumlichen Gliederung und Erschließung und den konstruktiven Aufbau eines Gebäudes aus Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau in einem Gebäudekonzept integrieren. Sie sind befähigt, spezielles technisch-konstruktives Wissen der Tragwerksplanung, der Baustoffkunde, der Bauphysik und der Gebäudetechnik in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch konstruktiven Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module TWL und Baustoffkunde 1, TWL und Baustoffkunde 2, Baukonstruktion 1 und Baukonstruktion 2.</p>	<p>LP: 10</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
	<p>Kompaktentwurf</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, unter methodischer Anleitung in kurzer Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine minder komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Hierfür können sie eine konzeptionelle Idee als Lösungsansatz formulieren und diese mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen Architekturentwurf mit einem fachspezifischen Schwerpunkt überführen. Die Studierenden sind in der Lage, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozesse in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich zu kommunizieren und zu diskutieren. Durch die Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Entwurf mit Präsentation Voraussetzung: Abschluss der Module des ersten Studienjahres</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
	<p>Stegreifentwurf</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, eine einfache Entwurfsaufgabe ohne Betreuung zu bearbeiten und sich innerhalb eines knappen Zeitrahmens selbstständig zu organisieren. Sie sind befähigt, eine überschaubare architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und hierfür ad hoc eine prinzipielle Lösung zu formulieren. Sie können diese Idee mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen skizzenhaften Architekturentwurf oder eine konzeptionelle Arbeit überführen und diese(n) mit geeigneten Mitteln und Medien darstellen und verbal kommunizieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung Portfolio (vier Stegreif-Entwürfe aus mindestens zwei Kompetenzbereichen)</p>	<p>LP: 4</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
	<p>Schlüsselqualifikationen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Bereich I: Übergeordneter Bezug/ Einbettung des Studienfaches Die Studierenden sind in der Lage, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische oder rechtliche Bezüge einzuordnen und Vernetzungsmöglichkeiten und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben zu erkennen. Bereich II: Wissenskulturen Die Studierenden lernen Theorien und Methoden anderer, fachfremder Wissenskulturen kennen, sie lernen sich interdisziplinär mit Studierenden aus fachfremden Studiengängen auseinanderzusetzen und zu arbeiten, sie können aktuelle Kontroversen aus einzelnen Fachwissenschaften diskutieren und bewerten, sie kennen genderbezogene Sichtweisen auf verschiedene Fachgebiete und die Auswirkungen von Geschlechtsdifferenzen, sie können sich intensiv mit Anwendungsbeispielen aus fremden Fachwissenschaften auseinandersetzen. Bereich III: Handlungsorientierte Angebote Die Studierenden werden befähigt, theoretische Kenntnisse handlungsorientiert umzusetzen. Sie erwerben verfahrensorientiertes Wissen sowie metakognitives Wissen (u. a. Wissen über eigene Stärken und Schwächen). Je nach Veranstaltungsschwerpunkt erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Wissen zu vermitteln bzw. Vermittlungstechniken anzuwenden, Gespräche und Verhandlungen effektiv zu führen, sich selbst zu reflektieren und adäquat zu bewerten, kooperativ im Team zu arbeiten, Konflikte zu bewältigen, Informations- und Kommunikationsmedien zu bedienen oder sich in einer anderen Sprache auszudrücken.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Studienleistungen (unbenotet) je nach Vorgabe in den gewählten Lehrveranstaltungen. Die angegebenen Leistungspunkte können in verschiedenen Veranstaltungen erworben werden.</p>	<p>LP: 10</p>

5. Abschlussbereich

Modulnummer	Modul	
	<p><i>Qualifikationsziele:</i> Bachelorarbeit: Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbstständig in begrenzter Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine architektonische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Sie können die künstlerisch-gestalterischen und räumlichen Ansprüche, die sozialen und kulturellen Anforderungen sowie die technischen, ökonomischen und funktionalen Erfordernisse begreifen, werten und hierarchisieren. Sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept als Lösungsansatz zu formulieren und dieses mittels experimenteller und methodischer Prozesse als architektonische Gestalt zu konkretisieren. Sie können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen in dem Entwurf integrativ anwenden. Sie sind befähigt, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich und allgemein verständlich darzustellen. Sie beherrschen die hierzu notwendigen Techniken und Medien. Bachelorkolloquium: Die Studierenden sind in der Lage, ihren Entwurf in einer öffentlichen Endpräsentation anhand von Plänen, Modellen und ggf. weiteren Artefakten zu erläutern und bei Bedarf mit weiteren geeigneten Medien vorzustellen. Sie sind befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit mit den Prüfern fachlich zu diskutieren. Sie schulen so ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Entwurf (12 LP) mit Präsentation (2 LP)</p>	<p>LP: 14</p> <p>Semester: 6</p>

6. Internationale Module

Modulnummer	Modul	
BAU-STD-21	<p>Internationales Modul 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden haben Einblick in die kulturellen, politischen, ökonomischen, klimatischen und normativen Bedingungen des Bauens und der Architektur in einem ausländischen Kontext. Sie können Zusammenhänge herstellen zwischen der Geschichte eines Ortes, regionalen Bedingungen und nationalen Besonderheiten auf der einen und den Ausprägungen der Baukultur eines Landes auf der anderen Seite. Sie haben Eindrücke landesspezifischer Wertvorstellungen von Architektur und Städtebau gewonnen und entsprechende Herangehensweisen an Entwurf und Planung erlebt. Sie haben eine Sensibilität für andere kulturelle Hintergründe entwickelt und können anhand dessen ihre eigene Sichtweise reflektieren. Die Studierenden sind für andere Kulturen sensibilisiert und reflektieren die eigenen Wertvorstellungen und den Umgang mit internationalen Kommilitonen. Sie haben internationale Erfahrungen gesammelt und ein Verständnis für einen anderen Kulturraum erlangt, so dass sie für eine spätere Tätigkeit im Ausland bzw. im internationalen Kontext fachlich, fremdsprachlich und interkulturell vorbereitet sind.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Internationales Studium a) Nachweis der im Ausland erbrachten Studienleistungen (Transcript of Records) über mindestens 25 ECTS/LP (benotet). b) Dokumentation: Bericht und Poster (nach Vorlage der Fakultät) - 5 ECTS/LP.</p>	<p>LP: 30</p> <p>Semester: 6</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-STD-22	<p>Internationales Modul 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen und verstehen die kulturellen, politischen, ökonomischen, klimatischen und normativen Bedingungen des Bauens und der Architektur in einem ausländischen Kontext. Sie können Zusammenhänge herstellen zwischen der Geschichte eines Ortes, regionalen Bedingungen und nationalen Besonderheiten auf der einen und den Ausprägungen der Baukultur eines Landes auf der anderen Seite. Die Studierenden haben Einblicke in die Arbeitsbedingungen im internationalen Markt gewonnen und können daraus Schlussfolgerungen für ihre weitere Ausbildung und die spätere berufliche Tätigkeit ziehen. Sie haben internationale Erfahrungen gesammelt und ein Verständnis für einen anderen Kulturraum erlangt, so dass sie für eine spätere Tätigkeit im Ausland bzw. im internationalen Kontext fachlich, fremdsprachlich und interkulturell vorbereitet sind.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Internationales Studium: a) Nachweis der im Ausland erbrachten Studienleistungen (Transcript of Records) über mindestens 25 ECTS/LP (benotet). b) Dokumentation: Bericht und Poster (nach Vorlage der Fakultät) - 5 ECTS/LP.</p> <p>Internationales Praktikum a) Praktikumsnachweis über mindestens 20 Wochen: 25 ECTS/LP b) Dokumentation: Bericht und Poster (nach Vorlage der Fakultät): 5 ECTS/LP</p> <p>Internationales Projekt Prüfungsleistung: 1 Entwurf und Studienleistungen</p>	<p>LP: 30</p> <p>Semester: 7</p>